

Reisebericht

Trappenbalz und Orchideen – Frühling in Südportugal Algarve & Alentejo

Eine abwechslungsreiche Reise durch die verschiedenen Landschaften Südportugals im Frühling. Üppig blühende Wiesen und beeindruckender Vogelreichtum jeden Tag. Vogelbeobachtung steht zwar klar im Vordergrund, aber auch Blütenpflanzen, Schmetterlinge und anderes wird nicht ignoriert. In der Wattlandschaft und den Salinen im „Parque Natural da Ria Formosa“ beobachten wir ausgiebig Limikolen. Weitere „Klassiker“ der Vogelwelt der Algarve sind Blauelster, Purpurhuhn, Wiedehopf und Gleitaar. Im Kalksteingürtel „Barrocal“ finden wir etwa 15 verschiedene Orchideenarten, daneben zahlreiche, zum Teil endemische Blütenpflanzen (siehe Artenliste). An der Steilküste am Kap von Sagres, beobachten wir die lokalen Spezialitäten, wie Alpenkrähe, Theklalerche und Krähenscharbe, sowie Basstölpel auf dem Zug, neben einer einzigartigen Flora. Die weiten Wiesen und Felder des Alentejo um Castro Verde begeisterten durch balzende Groß- und Zwergtrappen, Sandflughuhn, Triel, sowie Blauracke und Bienenfresser.



Blauracke bei Castro Verde

Highlights der Reise:

- Die Pseudosteppe des Baixo Alentejo um Castro Verde und Mértola, mit Beobachtungen von Mönchsgeiern, Iberischen Kaiseradlern, Stein-, Zwerg und Schlangennadler, Groß- und Zwergtrappen u.v.a.
- Zahlreiche Orchideen und seltene Blütenpflanzen im Kalksteingürtel Barrocal und am Kap von Sagres und São Vicente an der Algarve
- Küstenvögel und Limikolen – in der Wattlandschaft und den Salinen des Ria Formosa-Naturparks bei Faro und Tavira und in der Reserva Natural von Castro Marim

Reisedaten:

Termin: 12. bis 19. April 2025

Gruppengröße: 12 Teilnehmer

Unterkünfte: Hotel „Quinta dos Poetas“ (bei Estoi, Raum Faro) und Hotel „A Esteva“ (Castro Verde, Alentejo).

Reiseleiter: Georg Schreier

Reiseverlauf

Samstag, 12. April 2025 (Tag 1)

Ankunft und „Ludo“ bei Faro (Parque Natural da Ria Formosa)



Zwergadler

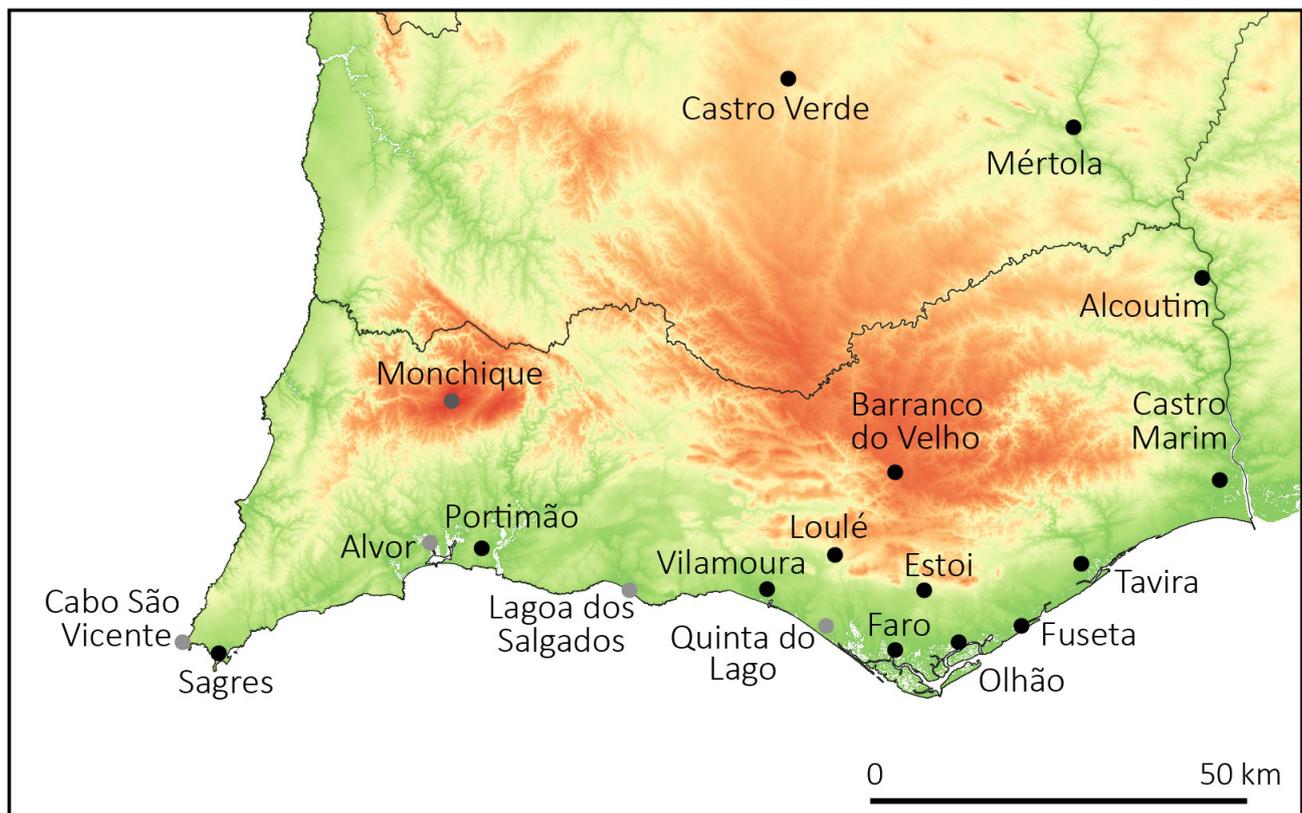
Nachmittags starten wir vom Hotel aus im Kleinbus zur ersten Exkursion der Reise, in das Gebiet „Ludo“, in der Nähe des Flughafens Faro. Gleich bei der Ankunft wird ein ansitzender **Rotkopfwürger** entdeckt. Von einem Hügel mit Schirmpinienbestand aus, überblickt man ein weitläufige Sumpflandschaft mit Schilf, Tamarisken und vereinzelt Bäumen. **Rohrweihen** kreisen über dem Feuchtgebiet und die ersten **Zwergadler** werden entdeckt. In einiger Entfernung rüttelt ein **Gleitaar**. Zahlreiche Weißstörche nisten in Baumgruppen und auf einem Schuppen bei einem Bauernhof im Hintergrund des Gebietes. **Seidensänger, Zistensänger** und die allgegenwärtige **Samtkopfgrasmücke** sind zu hören. Unter den insektenjagenden Mehl- und Rauchschnäbeln befinden sich auch die ersten **Rötelschnäbel**.

Auf dem sandigen Boden wachsen jetzt im Frühling zahlreiche Blütenpflanzen, darunter Farbiges

Leimkraut, Küsten-Meerviole, Kelch-Zistrose und Affodil. Die Blätter der Behaarten Pugierdolde, die aufgrund giftiger Pflanzenteile, besonders der Wurzel, auch Tödliche Karotte genannt wird, verströmen einen intensiven Geruch, der an den Schuhen haftet. Die Einheimischen legen die Blätter der Pflanze auf eingelagerte Kartoffeln, um Schädlinge fern zu halten.

Der **Herzförmige Zungenstendel** in mehreren Exemplaren ist hier die erste Orchideenart der Reise. Im Hotelgarten werden von einigen schon **Wiedehopf** und **Blauelstern** beobachtet.

Region Algarve und angrenzender Baixo Alentejo



Sonntag, 13. April 2025 (Tag 2)
 Golfgebiet „Quinta do Lago“ und Salinen von Tavira



Wendehehl am Golfplatz von Quinta do Lago

Um Acht Uhr morgens starten wir vom Hotel in Richtung Faro-Strand, um an der Lagune der Ria Formosa bei Niedrigwasser Limikolen zu beobachten. Auf der Fahrt ist ein **Gleitaar** auf einem Telegraphenmast gleich neben der Straße eine willkommene Überraschung. Unser Fahrer André ist sehr kooperativ und wir halten spontan an der nächstmöglichen Stelle an, steigen aus und beobachten den schönen Greifvogel bei der Nahrungssuche über einer Parzelle neben der Straße.

Am Parkplatz an der Lagune sind **Zistensänger** im Singflug und **Haubenlerchen** präsent. Ein Trupp von etwa 25 **Rosaflamingos** fliegt im schönsten Morgenlicht vor der Beobachtergruppe vorbei. Auf den Schlickflächen entdecken wir **Sand-** und **Kiebitzregenpfeifer**, **Mittelmeer-** und **Heringsmöwen**, sowie **Seidenreier**. Daneben zahlreiche **Europäische Winkerkrabben**, die aus ihren Tunneln im Schlamm kommen, wenn die Sonne die Oberfläche erwärmt. Die Männchen zeigen dann die namensgebende Winkbewegung mit ihrer stark vergrößerten Schere.

An der nächsten Stelle grenzt das Golfresort von Quinta do Lago an die Gezeitenzone der Ria Formosa. Die Salzmarsch ist hier gesäumt von Büschen des **Strauchigen Strandflieders** mit seinen hell-violetten Blüten. Überraschend ist direkt an der Lagune ein **Spanischer Osterluzeifalter**. Am Golfsee mit Schilfgürtel und Beobachtungshütte fallen als erstes die **Schwarzkopfweber** auf, die jetzt ihre kugelförmigen Nester ins Schilf flechten und auch akustisch dominieren. Die Art stammt aus dem tropischen Afrika und ist Südportugal seit Jahrzehnten als Brutvogel etabliert. Ein singender **Teichrohrsänger** klettert an einem Schilfhalm empor. Die hiesigen Brutvögel stehen einer neueren Untersuchung zu Folge den Gartenrohrsängern Nordafrikas genetisch näher als den Teichrohrsängern Mitteleuropas und es könnte hier in näherer Zukunft zu einer Änderung in der systematischen Einordnung kommen. Manche Autoren sprechen in diesem Zusammenhang schon vom Zimtrohrsänger Nordafrikas und Iberiens als neuer Art. Auch ein **Schilfrohrsänger** wird von einigen beobachtet, in Portugal ein Durchzügler.

Wie erhofft wird bald an der Schilfkante die erste **Zwergdommel** entdeckt und wenig später auch das erste **Purpurhuhn**. **Korallenmöwen** nutzen den See als Badestelle und **Tafel-, Schnatter-** und

Kolbenenten sind hier Brutvögel. Auf dem Golfrasen suchen **Wiedehopfe**, **Blauelstern** und **Sichler** nach Nahrung. **Samtkopfgrasmücken** sind gut in den Kiefern neben dem Weg zu beobachten. Zahlreiche Wasserschildkröten sonnen sich auf Schilfinseln. Neben der einheimischen **Maurischen Bachschildkröte**, dominieren hier inzwischen die Schmuckschildkrötenarten aus dem Tiergeschäft. Eine neue Infotafel macht auf Portugiesisch auf das Problem aufmerksam. Am Rande des Golfplatzes, unter einem gewaltigen Eukalyptusbaum, beobachten und fotografieren wir ausgiebig einen **Wendehals**, während ein zweites Exemplar in der Nähe ruft.

In Almancil machen wir auf der Terrasse einer SnackBar Mittagspause. Anschließend geht es eine halbe Stunde über die Autobahn nach Tavira, an der Küste der Ostalgarve gelegen. In den Salinen von Sta. Luzia tummeln sich hunderte von Limikolen, besonders **Alpenstrandläufer** und **Sichelstrandläufer**, die jetzt gerade vom Schlicht- ins Prachtkleid mausern. Einige **Zwergstrandläufer** und **Sanderlinge** sind auch darunter. Ein großer Trupp **Uferschnepfen**, vergesellschaftet mit **Säbelschnäblern**, rastet in einem weiteren Becken, daneben einige Rotschenkel, sowie ein **Grünschenkel** und ein bereits fast schwarzer **Dunkelwasserläufer**. Die **Gelbe Cistanche** ist eine Schmarotzerpflanze in der Salzvegetation und wächst hier am Rande eines Priels. Weitere Salinen befinden sich beiderseits des Gilão, der bei Tavira in die Ria Formosa mündet. Entlang des Sträßchens zum Fähranleger von „Quatro Águas“ beobachten wir ausgiebig **Zwergseeschwalben** und **Seeregenpfeifer**, sowie **Stelzenläufer**, **Steinwälze** r, rastende **Löffler** und einige **Brandgänse** und weitere Säbelschnäbler. Auch auf der anderen Flusseite rasten Limikolen und an einigen Stellen haben **Bienenfresser** ihre Brutröhren in den Steilwänden der Saline angelegt, die wir dort gut beobachten können. **Wandergelblinge** sind häufige Schmetterlinge in der krautigen Vegetation entlang der Wege auf den Dämmen.

Zurück im Hotel Quinta dos Poetas machen wir noch einen Rundgang durch den weitläufigen Hotelgarten, der in die umgebende Macchie übergeht, die unter anderem durch Mastixstrauch und Zwergpalme charakterisiert ist. Auf dem Kalksteinrotlehm gedeihen hier zahlreiche Blütenpflanzen, darunter Mittags-Schwertlilie, Italienischer Aronstab, Schopfige Traubenhyzinte, sowie **Spiegel-Ragwurz** und Zungenstendel-Arten unter den Orchideen. In dichtem Schilfgras bei einer Sickergrube befindet sich ein Schlafplatz der **Wellenastride** der Umgebung. Ein ausgewachsener **Mauergecko** auf einen Holzstapel ist ausnahmsweise fast schwarz.

Montag, 14. April 2025 (Tag 3)

Mittelgebirge „Serra do Caldeirão“ und Kalksteingürtel „Barrocal“ bei Loulé



Schnepfenragwurz

Heute steht die Mittelgebirgsregion der Algarve auf dem Programm, besonders wegen der dort vorkommenden Orchideen und dem Reichtum an Blütenpflanzen insgesamt, aber auch für Wald- und Greifvögel. An der N2 nördlich von Alportel beginnt die erste Wanderung. Hier in der „Serra“ dominieren Lackzistrosengebüsch und Korkeichen, Erdbeerbaumsträucher und Kiefern. Erste Orchideen auf dem sauren Silikatgestein sind **Tremol's Stendelwurz** und **Violetter Dingel**, sowie Zungenstendel-Arten, an einer zweiten Stelle auch **Kleines Knabenkraut**. Andere typische Blütenpflanzen entlang des Weges sind Portugiesischer Steinsame, Geflecktes Sandröschen, Illyrische Siegwurz, Grünlicher Lavendel, Broteros-Milchstern und Schweifblatt, um nur einige zu nennen. Ebenfalls charakteristisch für die Serra sind Pappelblättrige Zistrose und Baumheide. Singvögel wie Kleiber, Gartenbaumläufer, Gartenrotschwanz, Haubenmeise und natürlich wieder die **Samtkopfgrasmücke** sind wenigstens akustisch präsent. Wir bewegen uns hier in einem Habichtsadler-Revier und an einer Stelle mit guter Sicht hoffen wir auf eine Beobachtung. Einziger Greifvogel ist zunächst aber ein **Sperber**. Erst schon wieder auf dem Rückweg, zeigt sich dann zunächst einer-, dann auch der zweite **Habichtsadler** über den Hügeln auf der anderen Talseite, zugegeben in einiger Entfernung und rasch aufsteigend, aber der charakteristische weiße Rückenfleck ist bei einem der beiden adulten Adler im Spektiv gut zu erkennen, neben anderen wichtigen Bestimmungsmerkmalen. Es soll auch nicht die einzige Beobachtung dieser spannenden Art auf dieser Reise bleiben. An anderer Stelle, am Ortsrand von Barranco do Velho, bei der Kirche beginnt ein Naturlehrpfad. Es ist recht windig und die erhofften Großschmetterlinge, wie der Iberische Segelfalter, zeigen sich leider nicht. **Heidelerche** und **Zippammer** sind hier aber typisch. Die scheue **Provencegrasmücke** verrät sich zunächst durch ihre Warnrufe. Nach einiger Zeit gelangen uns dann auch Sichtbeobachtungen, der Vogel kommt aber immer nur für kurze Zeit aus der Deckung.

Mittagspause machen wir nach kurzer Fahrt bergab in Richtung Loulé, bei Querença, auf der

Terrasse eines landestypischen Kaffee-Restaurants umgeben von Korkeichen.

Nur wenige Minuten entfernt, besuchen wir anschließend das Gebiet „Fonte Benémola“, ein Tal entlang eines Fließchens im Kalksteingürtel „Barrocal“, Natura-2000-Gebiet und bekannt für seine Orchideenvorkommen. Neben **Spiegel-, Schnepfen- und Gelber Ragwurz** ist hier die „*lusitanica*“-Unterart der Spiegelragwurz anzutreffen, die manchmal auch „*vernixia*“ genannt wird oder als eigene Art angesehen wird. **Ohnsporn** und **Schmalblättriges Waldvögelein** werden ebenfalls entdeckt. Bemerkenswert ist auch der **Rote Zistrosenwürger**, eine Schmarotzerpflanze. **Nachtigallen** singen aus den Gebüschern in der Talsohle und auch **Iberienzilpzalpe** singen aus der Krone höherer Bäume.

Ein weiterer Naturlehrpfad im Kalksteingebiet startet in der Nähe des Örtchens Tôr. **Peru-Blausterne** blühen hier, es handelt sich um eine Mittelmeer-Pflanze, deren Name auf eine Verwechslung zurück geht. **Bienenragwurz** und **Italienisches Knabenkraut** können wir hier ebenfalls bewundern, ebenso die Stendelwurz-Art „*lusitanica*“, der Tremol's Stendelwurz sehr ähnlich, aber zierlicher. Portugiesische Glockenblume, Spanische Iris und der Algarve-Endemit *Bellevalia haeckellii*, eine unscheinbare Hyazinthe, sind weitere interessante Arten des Gebietes. Auch hier singen wieder Nachtigall, sowie **Pirol** und **Iberischer Grünspecht**. **Rötelschwalben**, eine **Felsenschwalbe** und einen **Zwergadler** der hellen Morphe beobachten wir außerdem. Eine kleine Spinne, die an einer Blüte auf Beute lauert, ist die Südliche Glanz-Krabbenspinne. Zum Abschluss machen wir bei Vale do Telheiro, nördlich von Loulé noch einen kleinen Spaziergang mit weiteren Orchideen, darunter **Pyramidenorchis**, **Braune Ragwurz** der Unterart „*dryas*“ sowie **Gefleckte Waldwurz**. Dann beschleunigt ein kräftiger Schauer den Rückweg zum Bus und es geht wieder zurück zum Hotel bei Estoi.

Dienstag, 15. April 2025 (Tag 4)
 Kapregion von Sagres und São Vicente



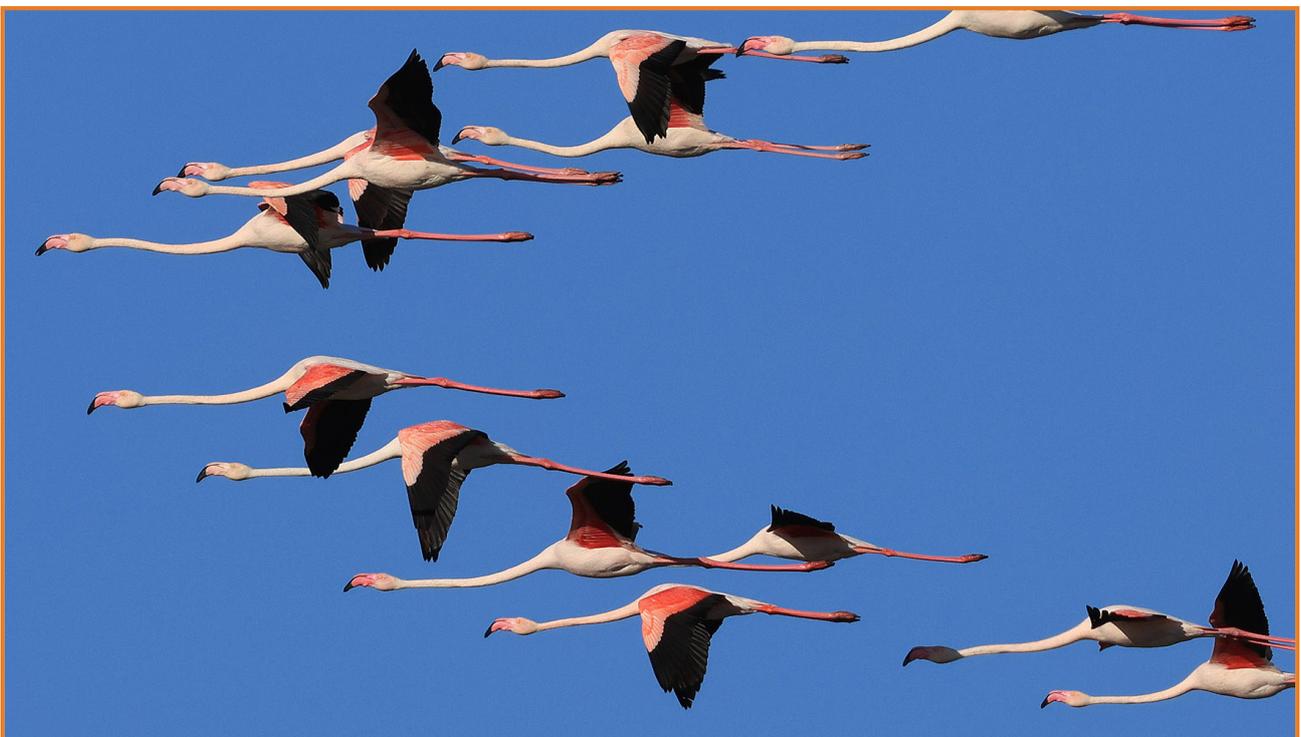
Hausrotschwanz in der Steilküste am Cabo São Vicente

Das Cabo São Vicente mit seinem Leuchtturm und den Kalksteinklippen, ist der südwestlichste Punkt des europäischen Kontinents. Nach etwa anderthalb Stunden Fahrt erreichen wir zunächst Sagres und entlang der Küstenstraße dann das Kap. Über der bewegten See ziehen **Basstölpel**, vereinzelt oder in kleinen Gruppen und bald entdecken wir auch die erste **Krähenscharbe**, ein lokaler Brutvogel hier im Naturpark Westküste. Bei den lokalen **Hausrotschwänzen** der Unterart „*aterrimus*“ sind die Männchen schwärzer gefärbt als in Mitteleuropa. Etwas weiter zurück entlang der Küstenstraße, widmen wir uns dann der besonderen Flora des Gebietes. **Kermeseichen**, **Zwergpalmen**, **Mastix**, **Montpellier- und Kelch-Zistrose**, sowie die lokale Form der Lackzistrose („*palinhae*“) sind Bestandteil der niedrigen Strauchvegetation (*Garigue*), die auf der dünnen Humusschicht auf den windexponierten Kalksteinplateaus gedeiht. Viele Pflanzen haben hier einen Polsterwuchs ausgebildet, der an das Hochgebirge erinnert. **Großes Löwenmaul**, **Ausdauernder Strandstern**, **Kampherthymian**, **Stechende Grasnelke** und **Leinblättriger Gauchheil** sind typische Blütenpflanzen. Endemisch ist unter anderem das **Brillenschötchen** *Biscutella vicentina* (manchmal auch als Unterart *B. sempervirens vicentina* beschrieben).

Es ist wieder sehr windig und entlang eines einspurigen Landsträßchens durch eine blühende Feld- und Wiesenlandschaft erkunden wir das offene Gelände. **Grauammern**, **Schwarzkehlchen** und **Theklalärchen** sind hier überall häufig, außerdem Kurzehenlärchen. Einzelne Krähenvögel mit breiten, gefingerten Handschwingen sind **Alpenkrähen**, unverwechselbar durch ihre roten Beine und Füße, sowie die langen, gekrümmten Schnäbel. Sie suchen am Boden in der Wiesenlandschaft nach Nahrung, wobei auch ihre typischen, weittragenden Rufe zu hören sind. Die bedrohte Art hat hier ihr einziges Vorkommen in Südportugal. Bei einem Bauernhof entdecken wir noch einen **Steinkauz**, der in einem verfallenen Gebäudeteil zu Hause ist, sowie zwei **Kolkkraben** und einige **Kuhreiher** und **Einfarbstare**.

Die Mittagspause verbringen wir in einer Snackbar in Sagres. Am Nachmittag geht es nochmals ein

Stück hinaus entlang der Steilküste und dann zu Fuß entlang einer Kiefernhecke am Rande der *Garigue* und blühender Wiese. Im Windschatten tummeln sich Schmetterlinge verschiedener Arten, darunter **Kleiner Feuerfalter**, **Großes Ochsenauge** und **Mattscheckiger-Braundickkopffalter**. Grauammern, Thekla- und Kurzehenlerchen sind hier wieder häufig, auch Alpenkrähen tauchen nochmals auf. Ein überfliegender **Wanderfalke** ist eine neue Greifvogelart für die Reise. Zum Abschluss erkunden wir die „Ponta Atalaia“ ein Kalksteinplateau am südlichen Ortsrand von Sagres, mit Blick auf den Atlantik nach Süden. Die Vegetation erinnert an einen angelegten Steingarten. Zu weiteren Endemiten unter den Blumen zählt hier der zierliche, blau-violette **Algarve-Lein** *Linaria algarviana*. Am Rande der Steilküste zeigt sich eine männliche **Blaumerle** und wieder ziehen **Basstölpel** über das Meer. Zu Beginn der Rückfahrt, als wir den Ort Raposeira passieren, sehen wir noch zwei **Alpensegler** niedrig durch den Ort jagend, als der Bus vor einer Ampel wartet.



Rosaflamingos in der Ria Formosa

Mittwoch, 16. April 2025 (Tag 5)
Reserva Natural bei Castro Marim und Baixo Alentejo



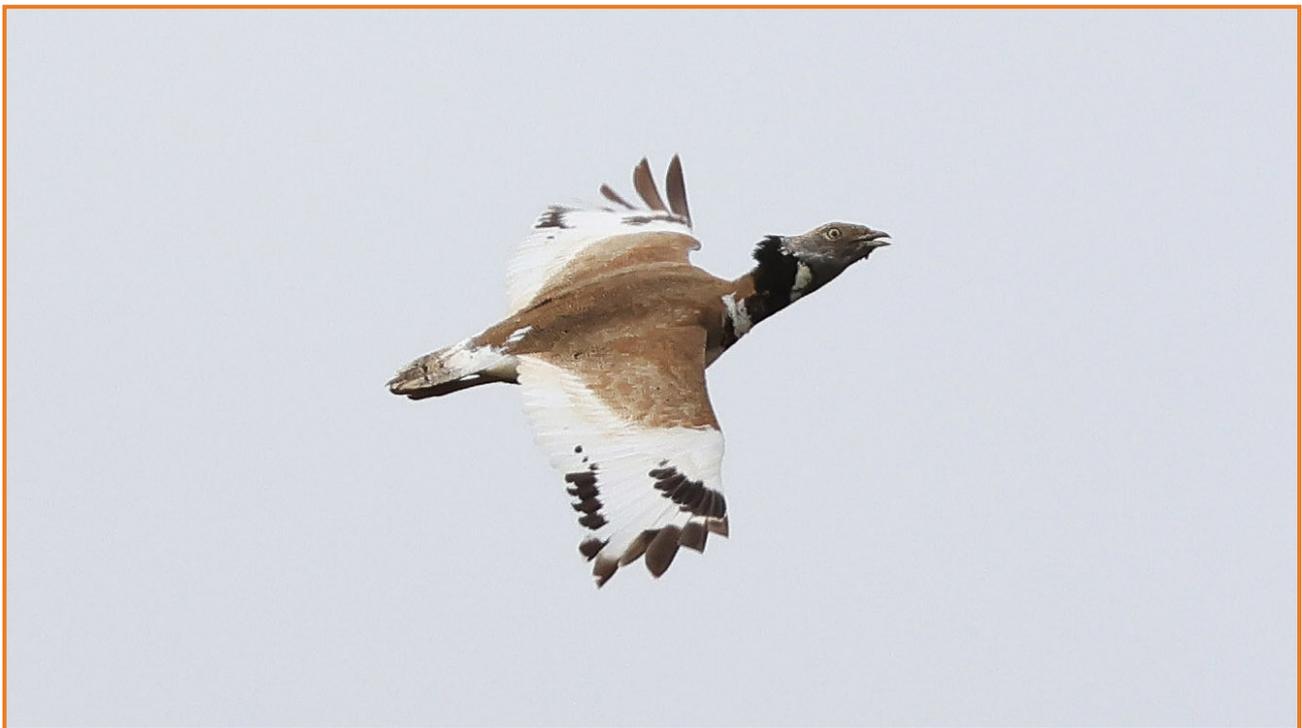
Rotflügelbrachschan

Mit Gepäck geht es nach dem Frühstück nach Osten, Richtung spanische Grenze. Wir verbringen den Vormittag im Schutzgebiet von Castro Marim und Vila Real do Santo António, an der Mündung des Guadiana. Salzmarsch, Salinen und Kulturland mit Oliven und Carobäbäumen prägen das etwa 2000ha große Gebiet. Bei der Anfahrt zum Naturschutzzentrum „Moinho Ventos“, mit Sicht auf die Brücke hinüber nach Spanien, beobachten wir schon die ersten **Bienenfresser** in Tamarisken, unweit der Straße sitzend und **Rothühner**, an einem steinigen Hang nach Nahrung suchend. In den Salinen sind u.a. wieder **Stelzenläufer**, **Säbelschnäbler**, **Seeregenpfeifer** und **Brandgänse** zu beobachten. In einiger Entfernung rasten Löffler auf einem Damm. Ein **Fischadler** kreist über dem Schwemmland am Fluss. Die Iberische Unterart der **Schafstelze** ist häufiger Brutvogel in der Salzmarsch. Unter den Schmetterlingen ist hier der **Westliche Gesprenkelte Weißling** erwähnenswert. Am Westrand des Schutzgebietes beobachten wir dann in der Nähe eines Süßgewässers, u.a. mehrere **Sichler**, **Kolbenenten** und einen **Silberreiher**. Ein **Zwergadler** der hellen Morphe kreist direkt über der Beobachtergruppe. Am Ortsrand von Vila Real, an einem natürlichen Gezeitenkanal („Esteiro“) ist eine leuzistische **Haubenlerche** ein eher ungewöhnlicher Anblick. Flugrufe verraten mehrere **Rotflügelbrachschan**, die wir zunächst im Flug und später auch am Boden in der trockenen Salzsteppe ausgiebig im Spektive beobachten und auch fotografieren. Eine einzelne **Raubseeschwalbe** fischt über dem Gewässer.

Den Mittag verbringen wir noch an einem Platz im schmucken Küstenstädtchen von Vila Real do Sto. António, dann geht die Fahrt für etwa eine Stunde landeinwärts. Dabei wird der erste **Schlangenanadler** der Reise vom Bus aus beobachtet. Westlich von Alcoutim passieren wir schließlich die Brücke über den Vascão-Fluss, der die Algarve von der angrenzenden Region Baixo Alentejo trennt. **Felsenschalben** nisten unter der Brücke und eine **Maurische Bachschildkröte** sonnt sich auf einem Stein im Wasser. Ein sehr großer Greifvogel kreist über dem Flusstal. Die langen, in leichter V-Stellung nach oben gehaltenen Schwingen weisen ihn als **Steinadler** aus. Ein

adultes Exemplar, es besteht hier ein Brutvorkommen. Auf der Weiterfahrt in Richtung Norden sitzen bald die ersten **Iberienraubwürger** auf Telegraphenleitungen und auch ein Rotkopfwürger in einer kleinen Eiche. In der Nähe von São Pedro de Solis, machen wir eine kleine Wanderung entlang einer fahrbaren Sandpiste durch ein weitläufiges Wiesengelände. Die Luft ist erfüllt vom Gesang der **Kalanderlerchen** und es dauert nicht lange, bis auch der erste Balzruf einer **Zwergtrappe** zu hören ist. Insgesamt drei Hähne beobachten wir hier im Spektiv im Gelände verteilt, auf einige Entfernung am Hang stehend. Dann fliegen hinter einer Bodenwelle plötzlich zwei **Häherkuckucke** vom Zaun vor uns ab und suchen unter Flugrufen rasch das Weite. Wenig später sitzt ein weiteres Exemplar verdeckt in einem einzelstehenden Bäumchen und fliegt dann rasant, aber nah an der Beobachtergruppe vorbei über den Weg, den beiden anderen folgend. Einigen gelingen hier Flugaufnahmen. In der Ferne rufen **Triele**. Schließlich ist es Zeit nach Castro Verde weiter zu fahren und dort ins Hotel einzuchecken.

Donnerstag, 17. April 2025 (Tag 6)
Pseudosteppe um Castro Verde



Zwergtrappe

Für heute steht das Umland Castro Verdes auf dem Programm, das vor einigen Jahren als Biosphärenreservat der Unesco ausgewiesen wurde. Trotz der auch hier inzwischen spürbaren Intensivierung der Landwirtschaft, bleibt die Region der bedeutendste Lebensraum für Wiesenbrüter und „Steppenvögel“ (besser: Pseudosteppe oder Getreidesteppe) im Land. Als erstes suchen wir heute Morgen nach Großtrappen. Dabei finden wir aber zunächst mehrere, niedrig über einem Getreidefeld schaukelnde **Wiesenweihen**. Bei der Art ist in Portugal in den letzten zehn Jahren leider ein Bestandsrückgang von etwa 80% zu verzeichnen. Kleine Seen in der Wiesenlandschaft, die sich aufgrund der starken Niederschläge der letzten Monate gebildet haben, sind jetzt Lebensraum für Wasservögel. Unerwartet ist hier ein **Knäkentenerpel** auf dem Frühjahrszug, neben einer Ansammlung von Kolbenenten, außerdem zwei **Regenbrachvögel**,

fernab der Küste eher selten. Schließlich wird ein erster **Großtrappenhahn** entdeckt, der sich im Bereich einer Anhöhe in der Wiese exponiert, gelegentlich die Schwanzfedern spreizt und so von weit her sichtbar durchs Gelände stolziert. Immer wieder rufen **Wachteln**, auch eine **Zwergtrappe**, sie ist aber im hohen Gras hier nicht auszumachen. An anderer Stelle haben wir später aber nochmals gute Beobachtungen von Zwergtrappen, unter anderem eines Männchens im Vorbeiflug, wobei das klingende Flufgeräusch zu hören ist, das durch eine verkürzte Handschwinge erzeugt wird. Die erste **Blauracke** der Reise sitzt auf einer Leitung neben der Straße, im Tagesverlauf sehen wir noch viele weitere. Erste Greifvögel sind zunächst **Schwarzmilan** und **Zwergadler**, am späteren Vormittag bei Mértola, auch **Mönchsgeier**, **Iberienadler** (früher: Spanischer Kaiseradler) und **Habichtsadler**.

In Mértola am Guadiana verbringen wir Mittagspause auf der Terrasse einer Snackbar. Anschließend fahren wir zu einer Stelle auf der gegenüberliegenden Flussseite, mit Blick auf die Altstadt und auf Holznistkästen für **Rötelfalken**. Zwei Weibchen beobachten wir im Spektiv im Bereich der Nistkästen. Der Gesang einer **Blaumerle** ist zu hören, sie hat ein Türmchen am Fluss gegenüber als Singwarte gewählt. Langsam bewegen wir uns am Nachmittag wieder zurück nach Westen, in Richtung Castro Verde. Immer wieder begegnen uns **Schlangennadler**, entweder rüttelnd oder kreisend über der Landschaft oder ansitzend auf Hochspannungsmasten. **Weidensperlinge** haben ihre Nester in die Storchennester auf den Telegraphenmasten integriert, auf denen auch häufig **Grauammern**, **Bienefresser** und **Iberienraubwürger** sitzen. Im Bereich eines Bauernhofes machen wir eine Wanderung entlang eines Stausees. **Blauracken** brüten hier in Holznistkästen. Die weit tragenden, rollenden Rufe von **Trielen** sind zu hören, es gelingt uns aber nicht die Vögel im weitläufigen und reich strukturierten Gelände auch zu sehen. Ein, großer, sehr dunkler Adler ist hier ein adulter **Iberienadler**, der über der Landschaft kreist und in der Nähe brütet. Die charakteristischen, weißen Abzeichen am Flügelbug sind gut zu sehen. Die blühenden Wiesen sind auch reich an Insekten. Interessant sind hier **Grüngestreifter-** und **Reseda-Weissling**, sowie eine **Nasenschrecke**. Nach kurzer Fahrt sind wir wieder am Hotel in Castro Verde. Zum Abendessen gehen wir in ein landestypisches Restaurant im Ort.

Freitag, 18. April 2025 (Tag 7)

Naturschutzstation der LPN, „Lagoa dos Salgados“ und „Parque Ambiental“ bei Vilamoura



Großtrappenhahn

Den Vormittag verbringen wir noch in der Umgebung von Castro Verde. Bei Entradas beobachten wir im Bereich eines verlassenen Bauernhofes nochmals **Blauracken**, **Bienenfresser**, **Rötelfalke** und nochmals zwei **Großtrappenhähne**. Dann erreichen wir über einen befahrbaren Feldweg die Naturschutzstation „Vale Gonçalinho“ der LPN. **Rothühner** laufen entlang des Weges und Kalander- und Haubenlerchen vollführen Singflug. In einer kleinen Felsklippe, die am Naturschutzzentrum aus der Wiese ragt, sitzt ein **Steinkauz**. Am Gebäude brüten **Rötelfalke** in Nistkästen. Die Männchen vollführen hier eine Art Balzflug, mit schnellen, flachen Flügelschlägen, wobei sie ihre harschen, raspelnden Flugrufe ertönen lassen. Ein Wanderweg erschließt das Gelände und beschert uns die einzige und leider nur flüchtige Beobachtung zweier **Sandflughühner**. Auf dem steinigen Weg in dem trockenen Wiesengelände liegt eine tote, aber sehr gut erhaltene Maulwurfsgrille, ein beliebtes Beutetier für Rötelfalke, Blauracke, Wiedehopf und andere. Ein Käfer mit bemerkenswert strukturierter Panzerung auf dem Weg, ist ein Schwarzkäfer der Gattung *Sepidium*. Die Bestimmung auf Artniveau ist in diesem Fall aber eher etwas für echte Entomologen. In Frage kommen die Arten: *bidentatum*, *lusitanicum* und *mali*. Ein Sandlaufkäfer wird hier ebenfalls fotografiert, es handelt sich um die Art *Cicendela maroccana*. Die Mittagspause verbringen wir nochmals im Restaurant in Castro Verde, bevor es über die Autobahn nach Süden wieder zurück an die Algarve geht. Erstes Gebiet ist am Nachmittag die Lagoa dos Salgados bei Pêra, ein Flachwasserlagune mit Schilfbestand, durch eine breite Dünenkette vom Meer getrennt. Dieses wertvolle Natura-2000-Gebiet ist schon seit langer Zeit umkämpft zwischen Schutzbemühungen einerseits und großen Bauprojekten andererseits und die Zukunft des Gebietes ist nach wie vor ungewiss. Auf den sandigen Böden im Umland der Lagune, wächst zwischen Mandelbäumen und Retamabüschen, der größte bekannte Bestand des unscheinbaren, endemischen **Algarveleinkraut**s (*Linaria algarvia*). Das Gewässer selbst hat sehr hohen Wasserstand. Möwen fliegen vom Meer ein, um hier ein Süßwasserbad zu nehmen und zu trinken. **Korallenmöwen**, **Mittelmeer-** und **Heringsmöwen** unter den Großmöwen, sowie einige

vorjährige **Lach-** und **Schwarzkopfmöwen** . Die zweite Station am Nachmittag ist der „Parque Ambiental“ bei Vilamoura, etwas weiter östlich gelegen. Hier existiert ein großer Schilfbestand und üppige Brombeer- und Rizinusbüsche, sowie eine Kläranlage gesäumt von Schachtelhalmbblätterigen Kasuarinen. Außerdem eine Reihe von Süßwasserteichen, die der weiteren Klärung des Wassers dienen. An einem der Teiche gibt es eine Beobachtungshütte, in der wir einige Zeit verbringen. **Schwarzkopfweber** sind wieder häufig, unter anderem brüten sie in großer Zahl in dem verschilften Graben entlang des Weges, wo ihre Nester gut sichtbar sind. Auf dem einseharen Becken der Kläranlage halten sich **Moorenten** auf, die typisch für das Gebiet sind. Von der Hütte aus beobachten wir mehrere **Purpureiher** und ein **Purpurhuhn**, sowie weitere Moorenten. **Seidensänger**, **Zistensänger** und **Nachtigall** sind häufig. Neben **Rohrweihen** kreisen auch wieder zwei **Zwergadler** im Gebiet. Nach einer guten halben Stunden Fahrt kommen wir wieder am Hotel Quinta dos Poetas bei Estoi an.

Samstag, 19. April 2025 (Tag 8)
 „Ludo“ am Flughafen, Salinen bei Olhão



Säbelschnäbler

Heute ist Abreisetag und es bleibt noch der Vormittag zum Beobachten. Erster Beobachtungsort sind Salinen am Ria Formosa Naturpark, gelegen zwischen Olhão und Faro. Hier brüten **Stelzenläufer**, **Säbelschnäbler**, **Seeregenpfeifer** und **Zwergseeschwalben**, vor allem auf künstlichen Inseln, die eigens für die Vögel angelegt wurden, sowie auf einen Damm, dessen Zugang mit einem Elektrozaun gegen Beutegreifer abgesichert wurde. Unter den rastenden Limikolen sind mehrere **Zwergstrandläufer** aus der Nähe bei der Nahrungssuche zu beobachten. Als nächstes nehmen wir uns nochmal das ergiebige Gebiet „Ludo“ in der Nähe des Flughafens vor. Von dem Beobachtungshügel aus und auf einer Wanderung entlang des Hauptweges ins Innere des Gebietes, beobachten wir nochmals **Zwergadler**, **Rohrweihen** und einen **Gleitaar**, sowie den einzigen **Rallenreiher** der Reise. Auch ein Männchen der Frühen Heidelibelle wird fotografiert. Die Art ist aber zahlenmäßig im Herbst hier viel stärker vertreten. Der Flughafen von Faro liegt nur etwa zehn Fahrminuten entfernt und die Reise endet dort gegen Mittag.

Alle Fotos in diesem Bericht sind während der Reise entstanden.

Birdingtours: Artenliste Südportugal 12. - 19. April 2025			12	13	14	15	16	17	18	19
Name	Wissenschaftlich									
Entenvögel										
Höckerschwan	<i>Cygnus olor</i>							4	1	
Nilgans	<i>Alopochen aegyptiaca</i>							1		
Brandgans	<i>Tadorna tadorna</i>		X				X			X
Knäkente	<i>Spatula querquedula</i>							1		
Löffelente	<i>Spatula clypeata</i>							4		
Schnatterente	<i>Mareca strepera</i>		XX				X	X	X	X
Stockente	<i>Anas platyrhynchos</i>	4	XX				X	X	X	X
Kolbenente	<i>Netta rufina</i>		X				X	20		
Tafelente	<i>Aythya ferina</i>		40				X		X	
Moorente	<i>Aythya nyroca</i>								10	
Fasanenartige										
Wachtel	<i>Coturnix coturnix</i>						V	V	VV	
Rothuhn	<i>Alectoris rufa</i>				1		5	6,V	X	
Segler										
Mauersegler	<i>Apus apus</i>		X	X			X	X	X	X
Fahlsegler	<i>Apus pallidus</i>			1			X	X		X
Alpensegler	<i>Tachymarptis melba</i>				2					
Trappen										
Großtrappe	<i>Otis tarda</i>							7	2	
Zwergtrappe	<i>Tetrax tetrax</i>						3,V	5,V	V	
Kuckucke										
Häherkuckuck	<i>Clamator glandarius</i>						3,V			
Flughühner										
Sandflughuhn	<i>Pterocles orientalis</i>								2,V	
Tauben										
Felsentaube	<i>Columba livia</i>				X					
Straßentaube	<i>columba livia f. domestica</i>	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Ringeltaube	<i>Columba palumbus</i>		X	X	X	X	X	X	X	X
Türkentaube	<i>Streptopelia decaocto</i>	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Rallen										
Teichhuhn	<i>Gallinula chloropus</i>	X	X					X	X	X
Blässhuhn	<i>Fulica atra</i>	X	X				X	X	X	
Purpurhuhn	<i>Porphyrio porphyrio</i>		7						1	
Lappentaucher										
Zwergtaucher	<i>Tachybaptus ruficollis</i>	2	X				V	X	X	X
Haubentaucher	<i>Podiceps nigricollis</i>							6		
Flamingos										
Rosaflamingo	<i>Phoenicopterus roseus</i>		25				70			X
Triele										
Triel	<i>Burhinus oediconemus</i>						V	V		
Säbelschnäblerverwandte										
Stelzenläufer	<i>Himantopus himantopus</i>		X		50	X			X	
Säbelschnäbler	<i>Recurvirostra avosetta</i>		XX		X				X	
Regenpfeiferverwandte										
Kiebitzregenpfeifer	<i>Pluvialis squatarola</i>		X		X					
Sandregenpfeifer	<i>Charadrius hiaticula</i>		30		4				XX	
Flußregenpfeifer	<i>Charadrius dubius</i>						X,V			
Seereggenpfeifer	<i>Anarhynchus alexandrinus</i>		10		X				XX	
Schnepfenverwandte										
Regenbrachvogel	<i>Numenius phaeopus</i>		30				1	2		

Birdingtours: Artenliste Südportugal 12. - 19. April 2025			12	13	14	15	16	17	18	19
Name	Wissenschaftlich									
Uferschnepfe	<i>Limosa limosa</i>		80							
Flußuferläufer	<i>Actitis hypoleucos</i>		2			X	X	X		3
Rotschenkel	<i>Tringa totanus</i>		X			1				3
Dunkelwasserläufer	<i>Tringa erythropus</i>		1			1				
Grünschenkel	<i>Tringa nebularia</i>		1			4	X			1
Steinwälzer	<i>Arenaria interpres</i>		XX							1
Sichelstrandläufer	<i>Calidris ferruginea</i>		100							
Sanderling	<i>Calidris alba</i>		XX			X				X
Alpenstrandläufer	<i>Calidris alpina</i>		300			XX				XX
Zwergstrandläufer	<i>Calidris minuta</i>		10							3
Brachschwalben										
Rotflügelbrachschwalbe						4,V				
Seeschwalben										
Raubseeschwalbe	<i>Hydroprogne caspia</i>					1				2
Zwergseeschwalbe	<i>Sternula albifrons</i>		10			X,V				X
Möwen										
Lachmöwe	<i>Chroicocephalus ridibundus</i>								X	
Korallenmöwe	<i>Ichthyaetus audouinii</i>		X						10	
Schwarzkopfmöwe	<i>Ichthyaetus melanocephalus</i>								2	
Mittelmeermöwe	<i>Larus michahellis</i>		XX	X	X	X			XX	XX
Heringsmöwe	<i>Larus fuscus</i>		X		X	X			XX	X
Störche										
Weißstorch	<i>Ciconia ciconia</i>		XX	X	X	X	XX	XX	XX	X
Tölpel										
Basstölpel	<i>Morus bassanus</i>					XX				
Kormorane										
Kormoran	<i>Phalacrocorax carbo</i>		X	5			X	2	X	X
Krähenscharbe	<i>Gulosus aristotelis</i>					4				
Ibisse und Löffler										
Sichler	<i>Plegadis falcinellus</i>		2			8				
Löffler	<i>Platalea leucorodia</i>		20			5	5			X
Reiher										
Zwergdommel	<i>Ixobrychus minutus</i>		3							
Seidenreiher	<i>Egretta garzetta</i>		X			10	X	X	X	X
Kuhreiher	<i>Bubulcus ibis</i>		1	X		X	XX	XXX		X
Silberreiher	<i>Ardea alba</i>					1	1			2
Graureiher	<i>Ardea cinerea</i>		X			X	1	X		3
Rallenreiher	<i>Ardeola ralloides</i>									1
Fischadler										
Fischadler	<i>Pandion haliaetus</i>		1			1				
Habichtverwandte										
Mönchsgeier	<i>Aegypius monachus</i>							2		
Gleitaar	<i>Elanus caeruleus</i>		1	1		1				1
Zwergadler	<i>Hieraetus pennatus</i>		2		1	1	2	3	2	1
Iberienadler	<i>Aquila adalberti</i>							3		
Steinadler	<i>Aquila chrysaetos</i>					1				
Habichtsadler	<i>Aquila fasciata</i>			2				3		
Rohrweihe	<i>Circus aeruginosus</i>		3				1	1	3	3
Wiesenweihe	<i>Circus pygargus</i>							4	2	
Schwarzmilan	<i>Milvus migrans</i>							4	2	1
Rotmilan	<i>Milvus milvus</i>								1	

Birdingtours: Artenliste Südportugal 12. - 19. April 2025			12	13	14	15	16	17	18	19
Name	Wissenschaftlich									
Mäusebussard	<i>Buteo buteo</i>							3	1	1
Sperber	<i>Accipiter nisus</i>			1						
Eulen										
Steinkauz	<i>Athene noctua</i>				1,V	1	1	1		
Racken										
Blauracke	<i>Coracias garrulus</i>							10		
Spinte										
Bienenfresser	<i>Merops apiaster</i>		12			XX	X,V	X		
Wiedehopfe										
Wiedehopf	<i>Upupa epops</i>	1	4		3	3	X	2		
Spechte										
Wendehals	<i>Jynx torquilla</i>		1,2V							
Buntspecht	<i>Dendrocopos major</i>			V						
Iberiengrünspecht	<i>Picus sharpei</i>			V		1,V				V
Falken										
Rötelfalke	<i>Falco naumanni</i>							3,V	12,V	
Turmfalke	<i>Falco tinnunculus</i>				3	5	X	X	X	
Wanderfalke	<i>Falco peregrinus</i>				1					
Pirole										
Pirole	<i>Oriolus oriolus</i>			V						
Würger										
Rotkopfwürger	<i>Lanius senator</i>	1				1	2			
Iberienraubwürger	<i>Lanius meridionalis</i>					X	8			
Krähenverwandte										
Eichelhäher	<i>Garrulus glandarius</i>		2	V					X	1
Blauelster	<i>Cyanopica cooki</i>	X	XX	X,V	X	XX	XX	XX	XX	X
Elster	<i>Pica pica</i>	X	X			XX	X	X	X	X
Alpenkrähe	<i>Pyrrhocorax pyrrhocorax</i>				7					
Dohle	<i>Coloeus monedula</i>							3	XX	
Rabenkrähe	<i>Corvus corone</i>					X	X	X		
Kolkrabe	<i>Corvus corax</i>				2	X	X	X		
Meisen										
Haubenmeise	<i>Lophophanes cristatus</i>			V						
Blaumeise	<i>Cyanistes caeruleus</i>			X						
Kohlmeise	<i>Parus major</i>		1	V						1
Lerchen										
Heidelerche	<i>Lullula arborea</i>			X,V						
Kalanderlerche	<i>Melanocorypha calandra</i>					XX	XX	XX		
Haubenlerche	<i>Galerida cristata</i>		X,V			X	X	X	V	
Theklalerche	<i>Galerida theklae</i>				10	X	X			
Kurzzehenlerche	<i>Calandrella brachydactyla</i>				X,V			X	V	
Schwalben										
Felsenschwalbe	<i>Ptyonoprogne rupestris</i>			1		X	X			
Rauchschwalbe	<i>Hirundo rustica</i>	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Mehlschwalbe	<i>Delichon urbicum</i>	X	X	XX	X	XX	X	X	X	X
Rötelschwalbe	<i>Cecropis daurica</i>	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Buschsänger										
Seidensänger	<i>Cettia cetti</i>	V	X,V	V			V	X,V	V	
Laubsänger										
Iberienzilpzalp	<i>Phylloscopus ibericus</i>			V						
Rohrsänger										

Birdingtours: Artenliste Südportugal 12. - 19. April 2025		12	13	14	15	16	17	18	19
Schilfrohrsänger	<i>Acrocephalus schoenobaenus</i>		1						
Teichrohrsänger	<i>Acrocephalus scirpaceus</i>		1,V					V	V
Halmsänger									
Zistensänger	<i>Cisticola juncidis</i>	V	X,V	V	X	X	X,V	X,V	V
Grasmücken									
Mönchsgrasmücke	<i>Sylvia atricapilla</i>			V					
Samtkopf-Grasmücke	<i>Curruca melanocephala</i>	V	X	V	X	X		V	X
Provencegrasmücke	<i>Curruca undata</i>			X,V			V		
Zaunkönige									
Zaunkönig	<i>Troglodytes troglodytes</i>			V					
Kleiber									
Kleiber	<i>Sitta europaea</i>			X,V					
Baumläufer									
Gartenbaumläufer	<i>Certhia brachydactyla</i>			V					
Stare									
Einfarbstar	<i>Sturnus unicolor</i>	X	X	X	XX	X	XX	XX	X
Drosseln									
Amsel	<i>Turdus merula</i>	X	X	X	X	X	X	X	X
Fliegenschnäpper									
Nachtigall	<i>Lusciana megarhynchos</i>			V		V	V	V	
Hausrotschwanz	<i>Phoenicurus ochrurus</i>				5				
Gartenrotschwanz	<i>Phoenicurus phoenicurus</i>			3V					
Blaumerle	<i>Monticola solitarius</i>				1		2,V		
Schwarzkehlchen	<i>Saxicola rubicola</i>				5	X	X	X	X
Sperlinge									
Weidensperling	<i>Passer hispaniolensis</i>						XX	X	
Haussperling	<i>Passer domesticus</i>	X	X	X	X	X	X	X	X
Webervögel									
Schwarzkopfweber	<i>Ploceus melanocephalus</i>		XX					XX	X
Prachtfinken									
Wellenastrild	<i>Estrilda astrild</i>		5					XX	
Stelzenverwandte									
Schafstelze	<i>Motacilla flava iberiae</i>		X,V			X			X
Bachstelze	<i>Motacilla alba</i>				1	X	X		
Finken									
Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i>			X					
Grünfink	<i>Chloris chloris</i>	X		X	X	X		X	X
Bluthänfling	<i>Linaria cannabina</i>		X,V		XX	X		X	
Stieglitz	<i>Carduelis carduelis</i>	X	X	X	X	X	X	X	X
Girlitz	<i>Serinus serinus</i>	V	X	X	X	X		X	X
Ammern									
Grauammer	<i>Emberiza calandra</i>				XX	XX	XX	XX	V
Zippammer	<i>Emberiza cia</i>			1,V					
Reptilien & Amphibien									
Maurische Bachschildkröte	<i>Mauremys leprosa</i>								
Rotwangen-Schmuckschildkröte*	<i>Trachemys scripta elegans</i>								
Gelbwangen-Schmuckschildkröte*	<i>Trachemys scripta scripta</i>								
Mauergecko	<i>Tarentola mauritanica</i>								
Algerischer Sandläufer	<i>Psammmodromus algirus</i>								
Iberischer Wasserfrosch	<i>Pelophylax perezi</i>								

Birdingtours: Artenliste Südportugal 12. - 19. April 2025			12	13	14	15	16	17	18	19
Name	Wissenschaftlich									
Wirbellose										
Spanischer Osterluzeifalter	<i>Zerynthia rumina</i>									
Postillion	<i>Colias croceus</i>									
Großer Kohlweißling	<i>Pieris brassicae</i>									
Resedafalter	<i>Pontia daplidice</i>									
Westl. Gesprenkelter Weißling	<i>Euchloe crameri</i>									
Grüngestreifter Weißling	<i>Euchloe belemia</i>									
Spanisches Schachbrett	<i>Melanargia ines</i>									
Großes Ochsenauge	<i>Maniola jurtina</i>									
Distelfalter	<i>Vanessa cardui</i>									
Admiral	<i>Vanessa atalanta</i>									
Kleiner Feuerfalter	<i>Lycaena phlaeas</i>									
Bläuling-Art	<i>Glaucopsyche melanops</i>									
Mattscheckiger Braundickkopff	<i>Thymelicus acteon</i>									
Frühe Heidelibelle	<i>Sympetrum fonscolombii</i>									
Bunte Nasenschrecke	<i>Truxalis nasuta</i>									
Maulwurfsgrille-Art	<i>Gryllotalpa vineae</i>									
Blattkäfer-Art	<i>Exosoma lusitanicum</i>									
Ölkäfer-Art	<i>Berberomeloe majalis</i>									
Sandlaufkäfer-Art	<i>Cicindela maroccana</i>									
Schwarzkäfer-Art	<i>Sepidium lusitanicum s.e.</i>									
Südl. Glanz-Krabbenspinne	<i>Synema globosum</i>									
Europ. Winkerkrabbe	<i>Uca tangeri</i>									
Orchideen - Orchidaceae										
Pyramiden_Orchis	<i>Orchis pyramidalis</i>									
Italienisches Knabenkraut	<i>Orchis italica</i>									
Kleines Knabenkraut	<i>Orchis morio</i>									
Ohnsporn (Puppenorchis)	<i>Orchis anthropophora</i>									
Violetter Dingel	<i>Limodorum abortivum</i>									
Gefleckte Waldwurz (Keuchorchis)	<i>Neotinea maculata</i>									
Echter Zungenstendel	<i>Serapias lingua</i>									
Kleinblütiger Zungenstendel	<i>Serapias parviflora</i>									
Herzförmiger Zungenstendel	<i>Serapias cordigera</i>									
Langblättr. Waldvöglein	<i>Cephalanthera longifolia</i>									
Tremol's Stendelwurz-Art	<i>Epipactis lusitanica</i>									
Tremol's Stendelwurz	<i>Epipactis tremolsii</i>									
Spiegel-Ragwurz	<i>Ophrys speculum</i>									
Spiegel-Ragwurz subsp.	<i>Ophrys speculum vernixia</i>									
Bienen-Ragwurz	<i>Ophrys apifera</i>									
Schnepfen-Ragwurz	<i>Ophrys scolopax</i>									
Wespen-Ragwurz	<i>Ophrys tenthredinifera</i>									
Gelbe Ragwurz	<i>Ophrys lutea</i>									
Braune Ragwurz	<i>Ophrys fusca subsp. dyris</i>									
Drohen-Ragwurz	<i>Ophrys bombyliflora</i>									
Weitere Blütenpflanzen (Auswahl)										
Affodill, Kleinfrüchtiger	<i>Asphodelus ramosus</i>									
Affodill, Röhriker	<i>Asphodelus fistulosus</i>									
Agave, Amerikanische	<i>Agave americana</i>									
Akazie, Weidenartige	<i>Acacia saligna</i>									
Alant, Klebriger	<i>Dittrichia viscosa</i>									
Apfel, Sodoms	<i>Solanum linnaeanum</i>									
Aronstab, Italienischer	<i>Arum italicum</i>									
Artischocke, Niedrige	<i>Cynara humilis</i>									
Bartpippau, Echter	<i>Tolpis barbata</i>									
Bartsie, Gelbe	<i>Parentucellia viscosa</i>									
Belardie, Bunte	<i>Bellardia trixago</i>									
Bellevalie, Art	<i>Bellevalia hackelii</i>									
Bilsenkraut, Weißes	<i>Hyoscyamus albus</i>									

Birdingtours: Artenliste Südportugal 12. - 19. April 2025			12	13	14	15	16	17	18	19
Name	Wissenschaftlich									
Blaustern, Peru	<i>Scilla peruviana</i>									
Bocksbart, Bastard	<i>Tragopogon hybridus</i>									
Boretsch	<i>Borago officinalis</i>									
Brandkraut, Purpurrotes	<i>Phlomis purpurea</i>									
Brandkraut, Filziges	<i>Phlomis lychnites</i>									
Brillenschötchen, Art	<i>Biscutella sempervirens vicentina</i>									
Baum, Johannisbrot	<i>Ceratonia siliqua</i>									
Cistanche, Gelbe	<i>Cistanche phelypaea</i>									
Erdbeerbaum, Westlicher	<i>Arbutus unedo</i>									
Flohkraut, Duftendes	<i>Pulicaria desenterica</i>									
Gamander, Kap Vicente	<i>Teucrium vicentinum</i>									
Gauchheil, Acker	<i>Anagallis arvensis</i>									
Gauchheil, Leinblättriger	<i>Anagallis monelli</i>									
Ginster, Behaarter	<i>Genista hirsuta</i>									
Glockenblume, Portugiesische	<i>Campanula lusitanica</i>									
Grasnelke, Stechende	<i>Armeria pungens</i>									
Grasnelken_Art	<i>Armeria macrophylla</i>									
Hauhechel, Haarige	<i>Ononis pubescens</i>									
Hauhechel, Vielästige	<i>Ononis ramosissima</i>									
Hundszunge, Kretische	<i>Cynoglossum creticum</i>									
Hundszunge, Verborgene	<i>Cynoglossum clandestinum</i>									
Immergrün, Mittleres	<i>Vinca difformis</i>									
Iris, Spanische	<i>Iris xiphium</i>									
Jasmin, Strauchiger	<i>Jasminum fruticans</i>									
Jungfer im Grünen	<i>Nigella damascena</i>									
Knotenblume, Art	<i>Leucojum trichophyllum</i>									
Lavendel, Grünlicher	<i>Lavandula viridis</i>									
Lavendel, Schopf	<i>Lavandula stoechas</i>									
Lauch, Rosen	<i>Allium roseum</i>									
Leimkraut, farbiges	<i>Silene colorata</i>									
Leinkraut, Algarve	<i>Linaria algarvia</i>									
Leinkraut, Ruten	<i>Linaria spartea</i>									
Löwenmaul, Rispiges	<i>Antirrhinum cirrhirgerum</i>									
Mastixstrauch	<i>Pistacio lentiscus</i>									
Malve, Spanische	<i>Malva hispanica</i>									
Mauermiere, Silber	<i>Paronychia argentea</i>									
Meerviole, Küsten	<i>Malcolmia littorea</i>									
Milchstern, Baetischer	<i>Ornithogalum baeticum</i>									
Milchstern, Narbonne	<i>Ornithogalum narbonense</i>									
Mispel, Woll	<i>Eriobotrya japonica</i>									
Mittagsblume, Gelbe	<i>Carpobrotus edulis</i>									
Mittagsblume, Knotige	<i>Mesembryamtemum nodiflorum</i>									
Mittagsblume, Vielstrahlige	<i>Lampranthus multiradiatus</i>									
Mittagsschwertlilie	<i>Gynandriris sisyrinchium</i>									
Mohn, Krummborstiger	<i>Papaver hybridum</i>									
Möhre, Wilde	<i>Daucus carota halophilus</i>									
Nabel, Venus	<i>Umbilicus rupestris</i>									
Nagelkraut, Silbernes	<i>Paronychia argentea</i>									
Narzisse, Jonquillen	<i>Narcissus jonquilla</i>									
Nadelröschen, Thymianblättriges	<i>Fumana thymifolia</i>									
Natternkopf, Wegerichblättriger	<i>Echium plantagineum</i>									
Natternkopf, Gaditana	<i>Echium gaditana</i>									
Narzisse, Reifrock	<i>Narcissus bulbocodium</i>									
Osterluzei, Spanische	<i>Aristolochia baetica</i>									
Purgierdolde, Behaarte	<i>Thapsia villosa</i>									
Retama, Einsamige	<i>Retama monosperma</i>									
Sandglöckchen, Behaartes	<i>Jasione montana</i>									
Sandröschen, Geflecktes	<i>Tuberaria guttata</i>									
Sauerampfer, Mittlerer	<i>Rumex intermedius</i>									
Sauerampfer, Rispiger	<i>Rumex thyrsoides</i>									

Birdingtours: Artenliste Südportugal 12. - 19. April 2025			12	13	14	15	16	17	18	19
Name	Wissenschaftlich									
Sauerklee, Nickender	<i>Oxalis pes-caprae</i>									
Schweifblatt	<i>Dipcadi serotinum</i>									
Seidelbast, Herbst	<i>Daphne gnidium</i>									
Siegwurz, Illyrische	<i>Gladiolus illyricus</i>									
Siegwurz, Saat	<i>Gladiolus italicus</i>									
Skabiose, Samt	<i>Scabiosa atropurpurea</i>									
Sommerwurz, Ginster	<i>Orobanche rapum-genistae</i>									
Sommerwurz, Kleine	<i>Orobanche minor</i>									
Sommerwurz, Stinkende	<i>Orobanche foetida</i>									
Strandflieder, Strauch	<i>Limoniastrum monopetallum</i>									
Schleifenblume, Niederliegende	<i>Iberis procumbens</i>									
Schwertlilie, Mittags	<i>Gynandris sisyrrinchium</i>									
Spatzenzunge, Zottige	<i>Thymelaea villosa</i>									
Steckenkraut, Dreiteiliges	<i>Prangos trifida</i>									
Steinsame, Portugiesischer	<i>Lithodora prostrata subsp. lusitanica</i>									
Sternauge, Stechendes	<i>Palenis spinosa</i>									
Strandstern, Ausdauernder	<i>Pallenis maritima</i>									
Schuppenmiere, Purpur	<i>Spergularia purpurea</i>									
Stechwinde, Raue	<i>Smilax aspera</i>									
Tausendgüldenkraut, Echtes	<i>Centaurium erythraea</i>									
Thymian, Dickköpfiger	<i>Thymus lotocephalus</i>									
Thymian, Kampher	<i>Thymus camphoratus</i>									
Thymian, Mastix	<i>Thymus mastichina</i>									
Tragant, Bocksdom	<i>Astragalus tragacantha</i>									
Tragant, Portugiesischer	<i>Astragalus lusitanicus</i>									
Traubenhyazinthe, Schopfige	<i>Muscari comosum</i>									
Traubenhyazinthe, Übersehene	<i>Muscari neglectum</i>									
Wachsblume, Nacktmännige	<i>Cerithe gymnandra</i>									
Wasserhahnenfuß, Schild	<i>Ranunculus peltatus</i>									
Winde, Eibischblättrige	<i>Convolvulus althaeoides</i>									
Wucherblume, Kronen	<i>Chrysanthemum coronarium</i>									
Wucherblume, Saat	<i>Glebionis segetum</i>									
Zahnrost, Drüsiger	<i>Parentucellia viscosa</i>									
Zistrose, Gelbe	<i>Halimium halimifolium</i>									
Zistrose, Gewaltblättrige	<i>Cistus crispus</i>									
Zistrose, Kelch	<i>Halimium calycinum</i>									
Zistrose, Lack	<i>Cistus landanifer</i>									
Zistrose, Lack	<i>Cistus landanifer palinhae</i>									
Zistrose, Montpellier	<i>Cistus monspeliensis</i>									
Zistrose, Pappelblättrige	<i>Cistus populifolius</i>									
Zistrose, Salbeiblättrige	<i>Cistus salviifolius</i>									
Zistrose, Weissblättrige	<i>Cistus albidus</i>									
Zistrosenwürger, Roter	<i>Cytinus ruber</i>									
Zwergpalme	<i>Chamaerops humilis</i>									